

## INFORMATION

### SONDERAUSSTELLUNG

20. März bis 12. Juli 2020

### VERNISSAGE MIT PERFORMANCE

Donnerstag, 19. März 2020, 19 Uhr

### ADRESSE

MUT Alte Kulturen, Schloss Hohentübingen  
Burgsteige 11, 72070 Tübingen

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi bis So, 10 bis 17 Uhr  
Do 10 bis 19 Uhr

### EINTRITT

Erwachsene: 5 Euro  
Ermäßigt: 3 Euro  
Familienkarte: 12 Euro  
Studierende der Universität Tübingen: frei

### KONTAKT

[museum@uni-tuebingen.de](mailto:museum@uni-tuebingen.de)  
07071 29 77579  
[www.unimuseum.de](http://www.unimuseum.de)



Universitätsbund  
Tübingen e.V.



Kreissparkasse  
Tübingen

Erika-Völter-Stiftung  
Tübingen



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



MUSEUM DER  
UNIVERSITÄT  
MUT


# LIFE AND MEANING...

*it's personal*

TÜBINGEN STUDENTS  
WITH MORGAN O'HARA

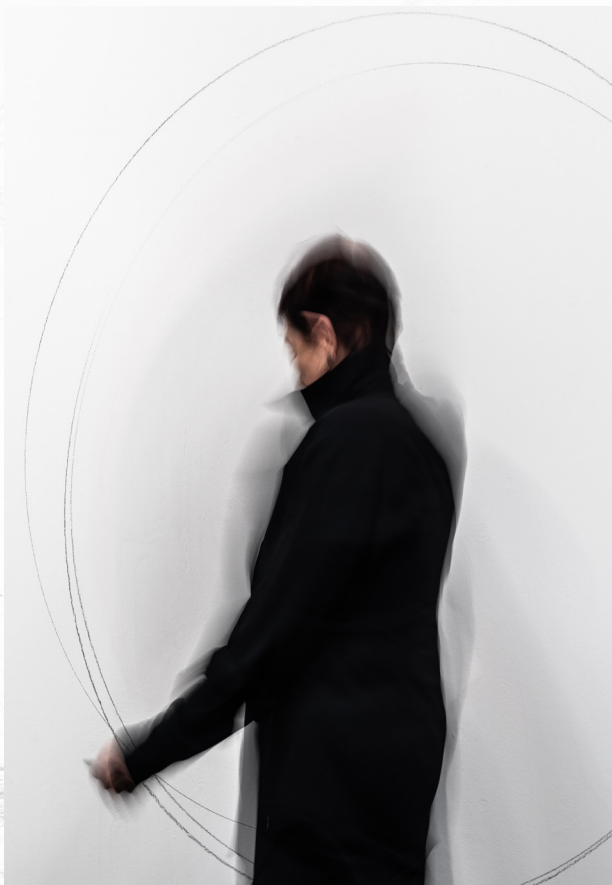
20.03. – 12.07.2020  
SCHLOSS HOHENTÜBINGEN





2019 war die New Yorkerin Morgan O'Hara die zweite „Invited Artist“ an der Universität Tübingen. Sie vertritt wie nur wenige Künstlerinnen einen Ansatz der zeitgenössischen Kunst, der die klassische Gattung der Zeichnung – allerdings neu gedacht – mit den Richtungen der Aktionskunst sowie der Konzeptkunst verbindet.

Ihr Workshop „Life and Meaning... it's personal“, der in dieser Ausstellung dokumentiert wird, verband kongenial die Gedanken der teilnehmenden Studierenden über private Objekte ihrer Wahl mit ihrer Reflexion darüber in bildkünstlerischen Werken und einer Performance zur Eröffnung der Ausstellung. Dadurch wurden die Grenzen der Gattungen überschritten, die Ausdrucksmöglichkeiten erweitert und den Studierenden neue Horizonte eröffnet.



In 2019 New York Artist Morgan O'Hara was the second artist invited to the University of Tübingen. She takes an approach to contemporary art that combines the classical genre of drawing with contemporary forms of action art and conceptual art in a completely new way.

The course “Life and Meaning... it's personal,” shown in this exhibition, congenially led students to combine their highly subjective thoughts on quite personal subject matters of their choice with their reflections in a work of visual art and a performance for the exhibition.

Thus transcending the boundaries of genres and techniques enabled the participating students to experience new horizons in their means of expression.